

[45952.] Inserat-Beilagen
zum
Polytechnischen Notizblatt
für
**Gewerbetreibende, Fabrikanten
und Künstler**
herausgegeben
von
Prof. Dr. Rud. Vöttger.
28. Jahrgang. 1873.

Vom Januar 1873 ab werden wir mit dem
„Polytechnischen Notizblatt“ eine
Inserat-Beilage

erscheinen lassen, und empfehlen wir dies Publi-
cationsmittel vornehmlich allen denen, die Ver-
kaufsgegenstände für Gewerbetreibende und Fabri-
kanten besitzen.

Das „Polytechnische Notizblatt“ besteht nun-
mehr 27 Jahre und ist als ein wichtiges Fach-
organ weithin bekannt. Es hat einen großen,
gebildeten Leserkreis im Deutschen Reich, in
Oesterreich, der Schweiz, in Rußland,
Belgien, Holland, Dänemark, Frank-
reich, England, Schweden-Norwegen und
Amerika und es erhalten demgemäß Inserate
eine außergewöhnlich weite und zweifel-
los erfolgreiche Verbreitung.

Für die 1 Mal gespaltene Petitzeile oder
deren Raum berechnen wir 2 R.

Da Nr. 1 der Inserat-Beilage Anfangs
Januar 1873 mit dem „Polytechnischen Notiz-
blatt“ erscheint, so bitten wir, uns diesmal die
aufzunehmenden Anzeigen direct einzusenden.

Mainz, im December 1872.

C. G. Kunze's Nachfolger.

Inserate!

[45953.]
Für Nr. 1 (Probenummer) einer neuen il-
lustrirten, demnächst in unserem Verlage er-
scheinenden populär-technischen Zeitschrift unter
dem Titel:

Neue Deutsche Gewerbezeitung

herausgegeben

von

W. G. Uhland

(Redacteur des Practischen Maschinen-Constructeur).

Organ der Leipziger Polytechnischen
Gesellschaft.

welche in 50,000 Exemplaren verbreitet
wird, nehmen wir

Inserate

über einschlägige Literatur entgegen und berechnen
die 4 mal gespaltene Petitzeile mit 3 R.

Um rechtzeitige Uebersendung wird gebeten.

Leipzig, December 1872.

Baumgärtner's Buchhandlung.

R. Friedländer & Sohn

in Berlin.

[45954.]

Von heute ab befindet sich unser Ge-
schäftslocal

Carlstrasse Nr. 11.

Für directe Sendungen gef. zu beachten.
Berlin, 1. Decbr. 1872.

R. Friedländer & Sohn.

Erklärung.

[45955.]

Wenn neuerdings vom Geographischen
Institute zu Weimar

Sechszehn Handkarten zur alten
Geschichte von H. Kiepert

als „soeben erschienen“ angezeigt wer-
den, so könnte diese Fassung Manchen zu
dem Irrthum verleiten, darin eine neue oder
wenigstens von mir neu revidirte Arbeit zu
suchen. Dem Interesse des Buchhandels und
des Publicums, wie meinem wissenschaft-
lichen Rufe bin ich es schuldig, zu erklären,
dass ich von dem unter diesem neuen
Titel angekündigten, sonst unveränderten
Wiederabdruck der Karten, welche von mir
bearbeitet zuerst 1848, dann in mehreren
revidirten Auflagen bis 1867 unter dem
Titel: „Historisch-geographischer
Atlas der alten Welt“ mit mehreren Bo-
gen Text erschienen sind, selbst erst durch jene
Anzeige Kenntniss erhalten, mithin für deren
gegenwärtigen, dem jetzigen Stande der
Wissenschaft nicht mehr entsprechenden In-
halt ebenso jede Verantwortung ablehnen
muss, wie für die immer noch unter
meinem Namen (jedoch neuerdings ohne
Jahreszahl) von dem Weimarischen Institute
angezeigten Wandkarten zur alten Ge-
schichte (Alte Welt, Römisches Reich,
Griechenland, Italien, Umgegend von Rom),
welche vor länger als zwanzig Jahren nach
meinen Entwürfen in sehr unvollkommener
Weise lithographisch ausgeführt, seitdem we-
der nach Inhalt noch nach Form irgend eine,
sonst sehr nöthig erscheinende Verbesserung
erfahren haben, daher jetzt in keiner Weise
mehr genügen können. Ebenso wenig kann
ich natürlich verhindern, dass auch auf vie-
len die neuere Geographie betreffenden Kar-
ten des Weimarischen Verlages mein Name,
unter welchem sie zu jener Zeit erschienen
sind, fortgeführt wird, wiewohl ich an der
fortlaufenden Revision derselben, nachdem
ich mein früheres Verhältniss zum Geogr.
Institut in Weimar längst vollständig gelöst
habe, so wenig betheilig bin, dass mir die
neueren Ausgaben derselben seit vielen Jah-
ren auch nicht einmal zur Ansicht vorgelegen
haben.

Dagegen habe ich Ursach, die seit zwanzig
Jahren im Verlage von Dietrich Reimer
in Berlin herausgegebenen Karten jeder
Art zur alten wie zur neueren Geographie
ausdrücklich als die einzigen zu bezeich-
nen, welche von mir, resp. unter meiner
Aufsicht und Verantwortung durch unau-
gesetzte Berichtigungen und Nachträge, auch
wo nöthig, vollständige Neubearbeitungen,
dem gegenwärtigen Standpunkte der Wissen-
schaft entsprechend gehalten werden.

Berlin, December 1872.

H. Kiepert.

Französische Journale für 1873.

[45956.]

E. Jung-Treuttel in Paris und Leipzig
empfehl ich zur Besorgung

Französischer Journale

unter Zusicherung billiger und prompter
Lieferung.

Kataloge, die hauptsächlichsten Zeit-
schriften enthaltend, stehen zu Diensten.

Breslauer Nachrichten.

[45957.]

Diese Zeitung erscheint seit dem ersten
October täglich, wird von einer bewährten
Redaction im liberalen Sinne geleitet und
hat sich bereits einen grossen, stetig stei-
genden Leserkreis in Breslau und nament-
lich in der Provinz Schlesien erworben.

Inserate

(Insertionspreis pro Zeile 2 Sgr)

sind von bestem Erfolg.

Den Herren Buchhändlern gewähren wir
25 % Rabatt und auf Wunsch Jahresrechnung.

Den Bedarf für 20 Setzer

[45958.] an Regalen, Kästen, Setzbrettern,
Winkelhaken, Schiffen, Lampen etc. wie alle
sonst noch irgend erforderlichen Utensilien
und Materialien, hält der Unterzeichnete stets
auf Lager, so dass eingehende Bestellungen
auf diese Artikel sofort expedirt werden
können. Auch die erforderlichen Schriften,
Maschinen und Pressen kann ich in
kurzer Zeit liefern. Die so praktischen und
billigen, dabei höchst leistungsfähigen ameri-
kanischen Tiegeldruckaccidenzmaschi-
nen, von einer Person durch Treten bewegt
und bedient, sind jetzt stets in mehreren
Formaten am Lager.

Alexander Waldow in Leipzig.

Zur gefälligen Notiz.

[45959.]

Diejenigen geehrten Firmen, welche von der
von mir ohne Activa und Passiva käuflich er-
worbenen

Ferdinand Völter's Buchhandlung

noch Forderung zu haben vermeinen, bitte ich,
mir gef. pr. Brief post specificirten Rechnungs-
Auszug, bis 31. October a. c. reichend, einsenden
zu wollen, um die sofortige Ausgleichung veran-
lassen zu können.

Göppingen, 3. Decbr. 1872.

Karl Kehler,

vormals Ferd. Völter's Buchbdlg.

Allgemeiner Deutscher Gehilfen- verband.

[45960.]

Behufs Aufnahme in den Verband machen
wir wiederholt darauf aufmerksam, daß vom
1. Januar 1873 an ein Eintrittsgeld von ca. 2 R
von jedem neu eintretenden Mitgliede erhoben
wird, und bitten daher um baldige Anmeldung.

Der Statuten-Entwurf wird in Kürze zur
Versendung gelangen. Anmeldungen erfolgten
bis jetzt ca. 450.

Zahlungen sind nur an Herrn G. Kehler
zu leisten.

Leipzig, im November 1872.

Der Vorstand.

[45961.] Versandt wurden:

Katalog Nr. 49. Neulateiner. Archäologie.
Griech. u. latein. Grammatik.

Katalog Nr. 50. Jurisprudenz. Staats-
wissenschaften. Politik. (Bibliothek des
verstorb. Hrn. Regierungsrath Oberst Dr.
Rud. Benz in Zürich.)

Mehrbedarf steht auf Verlangen gern zu
Dienst. — Wir liefern mit 15% Rabatt franco
Leipzig und Stuttgart.

Schweizer. Antiquariat in Zürich.